



Liquivision LYNX™

Luftintegrierter Tauchcomputer

U-2 und L1 Transmitter™

Kurzanleitung

Die Vollversion der Anleitung können Sie hier herunterladen:

http://liquivision.com/lynx_manuals.php

Inhalt

WICHTIGE HINWEISE	4
MENÜFÜHRUNG	6
NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND GARANTIE	9
ERSTE SCHRITTE – VOR DEM TAUCHEN MIT DEM LYNX	9
Den LYNX an- und ausschalten	9
Registrierung und Aktivierung der Software	9
Zeit/Datum setzen & Art der Batterie	9
Den Positionsanzeiger des LYNX entsperren	10
ERSTE SCHRITTE – MERKMALE DES LYNX	11
ERSTE SCHRITTE – MERKMALE DER U-2/L1 TRANSMITTER	11
ERSTE SCHRITTE – EINRICHTUNG DER TRANSMITTER	12
Einrichtung eines U-2 oder L1 Transmitter	12
Transmitter Positionierung	12
Den U-2 Transmitter an- oder ausschalten	13
Den L1 Transmitter an- oder ausschalten	13
Funktionstest des Transmitters vor dem Tauchgang	14
Optimierung der Batterielebensdauer	14
MENÜS	15
1 Shut Off - Ausschalten	15
2 LOCK/UNLOCK – Sperren / Entsperren	15
3 Dive Planning - Tauchplanung	15
3.1 Mode - Modi	15
<i>Conservatism</i>	16
<i>PO2 dive</i>	17
<i>PO2 deco</i>	17
<i>Last deco stop</i>	17
3.2 Gases (nur im REC & TEC Modus) – Atemgase	17
3.3 Compute NDL - Nullzeiten (=NDL) berechnen (nur im REC oder TEC Modus)	18
3.4 Runtime (nur im TEC Modus) – Aufstiegsberechnung (nur im TEC Modus) ..	18
3.5 Alarms - Alarmeinstellungen	19
3.6 Your Saturation (nur im REC oder TEC Modus) – Ihre Körpersättigung	19

3.7 Simulate Dive - Tauchplanung	20
4 Funktionstest (nur wenn Sie einen oder mehrere Transmitter nutzen)	20
5 Air Integration - Luftintegration	20
5.1 Mode - Modus	20
5.2 Transmitter	22
6 Compass - Kompass	24
6.1 Calibrate - Kalibrierung	24
6.2 Check - Überprüfung	24
7 Dive Log - Logbuch	24
8 Connect to PC – Eine Verbindung zum PC herstellen	25
9 Locator PIN – PIN für den Positionsanzeiger	25
10 Sidemount PIN	25
ANZEIGE WÄHREND DES TAUCHGANGES	26
1 Hauptinformation	26
2 Batterieanzeige	26
2.1 “Battery Savings” Mode - Batteriesparmodus	26
3 Aufstiegs- und Abstiegsanzeigen & Alarme	27
4 Information für Dekompressionsstopps	27
5 ZNS Sauerstofftoxizität	28
6 Stickstoff Belastung	29
7 Atemgase	29
8 TTS (Gesamtzeit bis zur Oberfläche) und Maximale Tiefe im Display	30
9 Positionsanzeiger	30
10 Wenn man das Wasser verläßt	31
11 Information über den letzten Tauchgang	31
HÖHENTAUCHEN/ANPASSEN DES OBERFLÄCHENDRUCKS	32
TAUCHCOMPUTER POSITIONIERUNG	32
Position für einen weiteren Computer:	32
Manschette des Trockentauchanzuges:	32
LYNX Armband:	32
LYNX PC INTERFACE	33
KONTAKT INFORMATION	33

WICHTIGE HINWEISE

WARNUNG – GEFAHREN DES TAUCHSPORTS

Tauchen ist ein gefährlicher Sport und kann zu Verletzung, Behinderung oder Tod führen. Tauchen Sie immer innerhalb der Begrenzungen Ihrer Ausbildung, Ihres Könnens und Ihrer Erfahrung. Technisches Tauchen, wie Dekompressionstauchen, Tauchen mit gemischten Gasen, Rebreathertauchen, Wrack- und Höhlentauchen, erhöhen beträchtlich das taucherische Risiko.

Der LYNX Tauchcomputer berechnet eventuell anfallende Dekompressionszeiten nach dem Bühlmann ZH-L16C Algorithmus, der zuerst 1990¹ veröffentlicht wurde. Dekompressionsberechnungen sind keine genaue Wissenschaft. Es ist durchaus möglich, einen Dekompressionsplan genau zu befolgen und dennoch Symptome der Taucherkrankheit zu zeigen. Das genaue Befolgen eines Dekompressionsplanes ist keine Garantie für das Vermeiden der Taucherkrankheit. Das selbe Tauchprofil, das bei einem Tauchgang sicher funktionierte, kann an einem anderen Tag die Taucherkrankheit verursachen – und dadurch zu temporären oder permanenten Verletzungen führen, oder sogar zum Tod.

Man kann beim Tauchen sterben.

WARNUNG – ELEKTRONIK KANN AUSFALLEN – HABEN SIE IMMER EIN BACKUP

Sowohl die Hardware des LYNX Tauchcomputers, als auch die der U-2 und L1 Transmitter können wie alle anderen elektronischen Geräte durch Alterungsprozesse ausfallen. Sollte dieses während eines Tauchganges geschehen, könnten kritische Informationen nicht länger zugänglich sein.

Es ist wichtig, einen Ersatzplan zu haben, sollte der LYNX Tauchcomputer oder die U-2 und L1 Transmitter während eines Tauchganges ausfallen. Sie sollten immer Backup-Instrumente mit sich führen, inklusive eines Tiefenmessers, Finimeters, Bottom Timers oder Uhr, Kompass, sowie Zugang zu Tauchtabellen. Gefährden Sie Ihre Sicherheit nicht dadurch, daß Sie nur von einer Informationsquelle abhängen.

WARNUNG – FÜHREN SIE IMMER EINEN FNKTIONSTEST DURCH

Es ist Ihre Verantwortung, immer den in diesem Handbuch empfohlenen Funktionstest durchzuführen. Diese beinhalten Aktualisieren der Software, einen Funktionstest vor dem Tauchgang, der sicherstellt, daß der LYNX Tauchcomputer das Signal des U-2 oder L1 Transmitters empfängt. Desweiteren stellt eine Überprüfung der Batteriespannung sicher, daß sowohl der LYNX Tauchcomputer als auch der U-2 und L1 Transmitter genügend Energie für den Tauchgang haben. Es ist wichtig, daß jeder Taucher den mit seinem LYNX Tauchcomputer verbundenen U-2 Transmitter mit sich führt.

WARNUNG – INSTALLIEREN SIE IMMER DIE NEUESTEN SOFTWARE UPDATES

Die Software des LYNX Tauchcomputers kann noch immer fehlerhaft sein. Wir haben die Software gründlich überprüft und haben alle gefunden Fehler behoben. Theoretisch können sich noch vereinzelte Fehler während des Gebrauchs zeigen. Durch solche Fehler könnten falsche oder unvollständige Informationen angezeigt werden, ein Neustart verursacht werden, oder das Gerät kann sich vollständig abschalten. Unter (<http://liquivision.com/downloads/LYNXSoftwareHistory.php>) finden Sie alle Software Aktualisierungen. Aktualisieren Sie bitte immer die Software vor einem Tauchgang mit dem LYNX Tauchcomputer.

MENÜFÜHRUNG

1. Shut Off	1. Ausschalten
2. Lock	2. Sperren
3. Dive Planning	3. Tauchplanung
3.1. Rec	3.1. Rec
3.1.1. Gas	3.1.1. Atemgas
3.1.2. Compute NDL	3.1.2. Nullzeit berechnen
3.1.3. Alarms	3.1.3. Alarme
3.1.3.1. Alarms	3.1.3.1. Alarme
3.1.3.2. Depth	3.1.3.2. Tiefe
3.1.3.3. Time	3.1.3.3. Tauchzeit
3.1.3.4. Ascent Rate	3.1.3.4. Aufstiegsrate
3.1.3.5. Descent Rate	3.1.3.5. Abtauchrate
3.1.4. Your Saturation	3.1.4. Ihre Sättigung
3.1.5. Simulate Dive	3.1.5. Tauchgang simulieren
3.1.5.1. Depth	3.1.5.1. Tiefe
3.1.5.2. Time	3.1.5.2. Tauchzeit
3.1.5.3. Speed	3.1.5.3. Geschwindigkeit
3.1.5.4. Start	3.1.5.4. Start
3.1.5.5. Cancel	3.1.5.5. Cancel
3.2. Tec	3.2. Tec
3.2.1. Dive Setup	3.2.1. Tauchgang Setup
3.2.1.1. Conservatism	3.2.1.1. Konservatismus
3.2.1.2. PO2 dive	3.2.1.2. PO2 dive
3.2.1.3. PO2 deco	3.2.1.3. PO2 deko
3.2.1.4. Last deco	3.2.1.4. Letzte deko
3.2.1.5. Gases	3.2.1.5. Atemgase
3.2.1.5.1. Dive gas	3.2.1.5.1. Tauchgas
3.2.1.5.2. Deco gas 1	3.2.1.5.2. Dekogas 1
3.2.1.5.3. Deco gas 2	3.2.1.5.3. Dekogas 2
3.2.2. Compute NDL	3.2.2. Nullzeit berechnen
3.2.3. Runtime	3.2.3. Runtime
3.2.3.1. Remain. SI	3.2.3.1. Oberflächenpause
3.2.3.2. Add	3.2.3.2. Hinzufügen
3.2.3.3. Compute Deco	3.2.3.3. Deko berechnen
3.2.3.4. Delete All	3.2.3.4. Alle löschen
3.2.4. Alarms	3.2.4. Alarme
3.2.4.1. Alarms	3.2.4.1. Alarme
3.2.4.2. Depth	3.2.4.2. Tiefe
3.2.4.3. Time	3.2.4.3. Tauchzeit
3.2.4.4. Ascent Rate	3.2.4.4. Aufstiegsrate
3.2.4.5. Descent Rate	3.2.4.5. Abtauchrate
3.2.5. Your Saturation	3.2.5. Ihre Sättigung
3.2.6. Simulate Dive	3.2.6. Tauchgang simulieren
3.2.6.1. Depth	3.2.6.1. Tiefe
3.2.6.2. Time	3.2.6.2. Tauchzeit
3.2.6.3. Speed	3.2.6.3. Geschwindigkeit

3.2.6.4. Start	3.2.6.4. Start
3.2.6.5. Cancel	3.2.6.5. Cancel
3.3. Gauge	3.3. Gauge
3.3.1. Alarms	3.3.1. Alarme
3.3.1.1. Alarms	3.3.1.1. Alarme
3.3.1.2. Depth	3.3.1.2. Tiefe
3.3.1.3. Time	3.3.1.3. Tauchzeit
3.3.1.4. Ascent Rate	3.3.1.4. Aufstiegsrate
3.3.1.5. Descent Rate	3.3.1.5. Abtauchrate
3.3.2. Simulate Dive	3.3.2. Tauchgang simulieren
3.3.2.1. Depth	3.3.2.1. Tiefe
3.3.2.2. Time	3.3.2.2. Tauchzeit
3.3.2.3. Speed	3.3.2.3. Geschwindigkeit
3.3.2.4. Start	3.3.2.4. Start
3.3.2.5. Cancel	3.3.2.5. Cancel
4. Pre-Dive Check	4. Funktionstest
5. Air Integration	5. Luftintegration
5.1. Mode	5.1. Modus
5.2. Units	5.2. Maßeinheiten
5.3. Transmitter	5.3. Transmitter
5.3.1. Set All Units	5.3.1. Alle Einheiten einstellen
5.3.2. A0000 YOU	5.3.2. A0000 SIE
5.4. Advanced	5.4. Fortgeschritten
5.4.1. Packet Test	5.4.1. Packet Test
5.4.2. Graphic Test	5.4.2. Graphischer Test
5.4.3. Phase Test	5.4.3. Phasen Test
5.4.4. Locator Test	5.4.4. Positionsanzeiger Test
5.4.5. Message Test	5.4.5. Nachrichten Test
6. Compass	6. Kompass
6.1. Check	6.1. Prüfen
6.2. Calibrate	6.2. Kalibrierung
7. Dive Log	7. Logbuch
8. Display Settings	8. Display Einstellungen
8.1. Brightness	8.1. Helligkeit
8.2. Auto Dim	8.2. Auto Dim
8.3. Refresh	8.3. Refresh
8.4. Layout	8.4. Layout
8.5. Velocity	8.5. Geschwindigkeit
8.6. Stopwatch DF	8.6. Stoppuhr
8.7. Dark Mode	8.7. Dunkelheit Modus
8.8. Show Hours	8.8. Stunden anzeigen
8.9. Simulate Dive	8.9. Tauchgang simulieren
8.9.1. Depth	8.9.1. Tiefe
8.9.2. Time	8.9.2. Tauchzeit
8.9.3. Speed	8.9.3. Geschwindigkeit
8.9.4. Start	8.9.4. Start
8.9.5. Cancel	8.9.5. Cancel
9. Preferences	9. Generelle Einstellungen

9.1. Units	9.1. Maßeinheiten
9.2. Log Period	9.2. Log Period
9.3. Tap Sens.	9.3. Tap Sensitivität
9.4. Tap Count	9.4. Tap Zähler
9.5. Min. dive	9.5. Min. TG
9.6. Min. SI	9.6. Min. Oberfläche
9.7. Status	9.7. Status
9.8. Battery Type	9.8. Batterieart
9.8.1.White ER144335M	9.8.1.Weiß ER144335M
9.8.2.Blue ER17335M	9.8.2.Blau ER17335M
9.8.3.Green ICR1340	9.8.3.Grün ICR1340
9.9. Battery Meter	9.9. Batteriemeter
9.9.1.Symbol	9.9.1. Symbol
9.9.2.Volts	9.9.2. Volt
9.10. Battery Test	9.10. Batterietest
10. Salinity	10. Salinität
11. Time/Date	11. Zeit / Datum
11.1. 12h/24h	11.1. 12h/24h
11.2. Time	11.2. Zeit
11.3. Date	11.3. Datum
11.4. Year	11.4. Jahr
11.5. Calibrate Time	11.5. Zeit kalibrieren
11.6. Exit	11.6. Ausgang
12. Connect to PC	12. Verbindung zum PC
Exit	13. Ausgang

NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND GARANTIE

Unter http://liquivision.com/lynx_manuals.php finden Sie unsere Nutzungsbedingungen und Garantie. Um die Software zu aktivieren und um Ihr neues Produkt nutzen zu können, müssen Sie die Nutzungsbedingungen akzeptieren. Wenn Sie die Nutzungsbedingungen nicht akzeptieren möchten, müssen Sie das Produkt innerhalb von 30 Tagen in ungebrauchtem Zustand zurücksenden.

ERSTE SCHRITTE – VOR DEM TAUCHEN MIT DEM LYNX

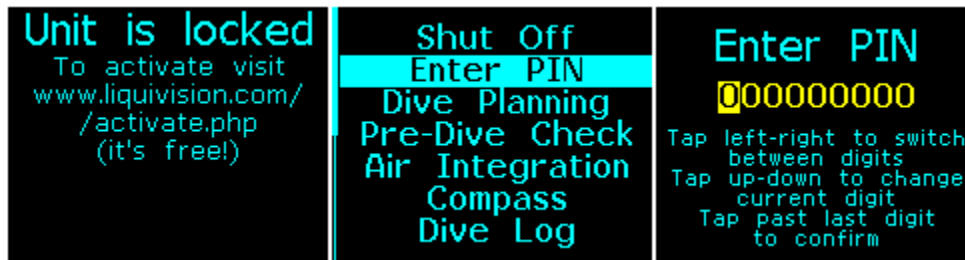
Den LYNX an- und ausschalten

Bitte legen Sie eine neue oder vollgeladene Batterie ein und tippen Sie mit dem Finger 3-mal auf die Oberseite, um den Computer einzuschalten. Um den LYNX auszuschalten, wählen Sie einfach "Shut Off" vom Hauptmenü.

Registrierung und Aktivierung der Software

Für die Registrierung besuchen Sie bitte: <http://www.liquivision.com/activate.php>. Ohne Registrierung können Sie durch die Menüs navigieren, aber der Computer ist noch nicht bereit zum Tauchen. Die "Unit is locked" -Warnung erscheint auf dem Display (unten links).



Sobald Sie Ihre Informationen eingegeben haben und die Nutzungsbedingungen akzeptiert haben, erhalten Sie eine PIN-Nummer. Navigieren Sie zum "Enter PIN" Schirm und geben Sie die PIN-Nummer ein, indem Sie mit dem Finger hoch oder runter auf dem Display des LYNX tippen.



Zeit/Datum setzen & Art der Batterie

Nachdem Sie sich registriert und den LYNX entsperrt haben, erscheint die Meldung "NOT Ready to Dive: Edit Your Time/Date, Battery Type". Diese Information muss nun eingegeben werden, damit der Computer bereit ist zum Tauchen. Gehen Sie dafür bitte zum Menüpunkt "date/time" im Hauptmenü.

Sie müssen auch Informationen über die Art der Batterie eingeben, die Sie nutzen wollen. Bitte navigieren Sie dafür zum Menüpunkt "preferences" und wählen Sie "battery type" um die korrekte Batterie auszuwählen. Die folgenden Batteriearten sind möglich:

EINWEG	AKKUS	
ER 17335M	LFP123A	ICR16340
1700mAh	530mAh	650mAh
Blau	Weiß	Grün
		

Installation der IMR18350: Benutzen Sie bitte den **WEIßEN** mitgelieferten Abstandhalter:



Stecken Sie die Batterie in den Abstandhalter

Danach legen Sie den Abstandhalter zusammen mit der Batterie in das Batteriefach ein

Installation der ER17335M/LFP123A Batterien: Benutzen Sie bitte den SCHWARZEN Abstandhalter, der mit dem U-2 Transmitter mitgeliefert wurde.



Stecken Sie die Batterie in den Abstandhalter

Danach legen Sie den Abstandhalter zusammen mit der Batterie in das Batteriefach ein

Den Positionsanzeiger des LYNX entsperren

Auf http://www.liquivision.com/activate_lynx_locator.php kann der Positionsanzeiger des LYNX entsperrt werden. Sobald Sie das getan haben, erhalten Sie eine Locator PIN. Diese PIN-Nummer kann im Menüpunkt "Locator PIN" im Hauptmenü des LYNX eingegeben werden.

ERSTE SCHRITTE – MERKMALE DES LYNX



Ultraschall Signalgeber. KEIN KNOPF! Keinesfalls drücken!

Batteriefach

Farb-OLED Display

Befestigung für Gummiseile

Befestigung für ein Armband



Infrarot Öffnung
(für die Verbindung zum PC Interface)

Seriennummer & CE Markierung

ERSTE SCHRITTE – MERKMALE DER U-2/L1 TRANSMITTER



Kappe

O-Ring – Im Falle einer Beschädigung bitte erneuern

Aufkleber

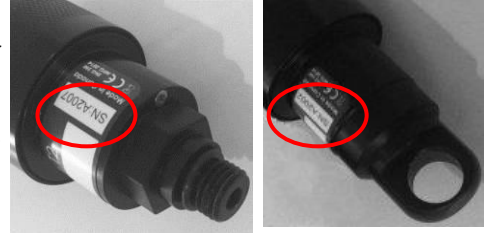


L1 – Befestigungspunkt

ERSTE SCHRITTE – EINRICHTUNG DER TRANSMITTER

Einrichtung eines U-2 oder L1 Transmitter

Die Seriennummern der U-2 und L1 Transmitter sind auf Aufklebern vermerkt. Für das Setup navigieren Sie bitte zum Menüpunkt "air integration" des LYNX. Wählen Sie dort bitte einen Transmitter aus und geben Sie die Seriennummer ein. Achten Sie darauf, neben dem Feld "type" die Angabe "tank" für den U-2 oder "location" für den L1 Transmitter auszuwählen.

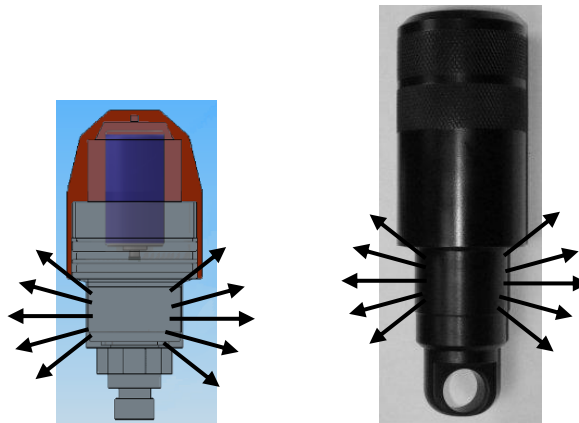


Ultraschall Transmitter haben eine erheblich größere Reichweite als die bisherigen Radiofrequenz Transmitter (im Wasser bis zu 100m/330 ft und an der Luft bis zu 1m/3.3 ft).

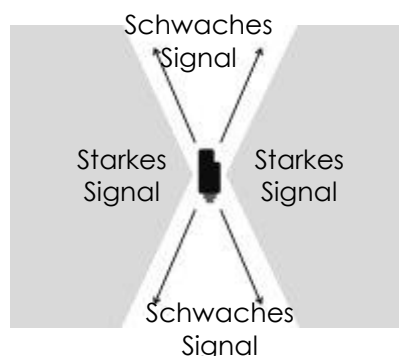
Beim Einrichten scrollen Sie auch zum Menüpunkt "battery", um die korrekte Batterieart einzugeben. Das ist ähnlich wie die Installation der Batterie des LYNX.

Überdecken Sie die Aufkleber der Transmitter keinesfalls mit Klebeband oder irgendeinem anderen Material, da das die Funktion der Transmitter erheblich beeinträchtigen kann! Die Aufkleber der Transmitter müssen frei zugänglich sein und benutzen Sie immer ein gewöhnliches analoges Finimeter als Backup.

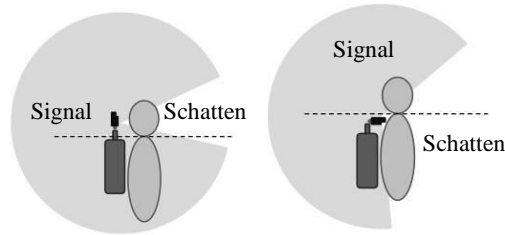
Transmitter Positionierung



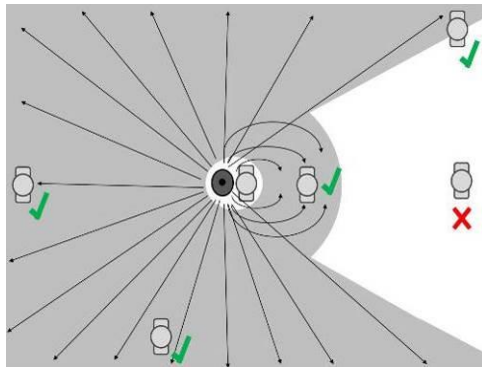
Das Ultraschallsignal wird von den U-2 und L1 Transmittern an den in den obigen Bildern mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen emittiert. Es ist wichtig, diese Stellen freizuhalten, um ein möglichst starkes Signal zu erhalten.



Das obige Bild zeigt, wo das Signal am besten ist.



Bringen Sie den Transmitter vertikal an, um den Signalschatten minimal zu halten. Wichtig ist auch, das Gerät direkt an der ersten Stufe anzubringen.



Die Stärke des Signals ist schwächer direkt vor dem Taucher, insbesondere in einiger Entfernung.

Den U-2 Transmitter an- oder ausschalten




U-2 Transmitter mit Seriennummer A2800 oder darüber werden einfach durch das Anbringen einer Batterie eingeschaltet. Bei Transmitter mit einer Seriennummer unter A2800 muß zunächst Druck an der ersten Stufe anliegen. Sobald man einen deutlichen "chirp" Laut hört, ist das Gerät angeschaltet.

Der Transmitter schaltet sich an, wenn für 30 Sekunden mindestens 200 PSI (14 BAR) Druck anliegen. Das Signal wird aufrecht erhalten, bis der Druck auf 100 PSI (7 BAR) oder weniger abfällt. Danach wird **das Signal für weitere 10 Minuten aufrecht erhalten**. Wir nennen das den "Verlorenen Taucher Modus". Sollte ein Taucher verloren gehen, kann der LYNX des Tauchpartners mittels des Positionsanzeigers (Locator) den verlorenen Taucher unter Wasser finden, solange der Transmitter ein Signal emittiert. Der Transmitter erhält bei einem Flaschendruck oberhalb von 100 PSI (7 BAR) das Signal aufrecht bis die Batterie erschöpft ist.

Um zu verhindern, daß der Transmitter auch zwischen Tauchgängen sendet, **muß das Flaschenventil nach jedem Tauchgang geschlossen werden und die erste Stufe darf nicht unter Druck stehen**. Dies ist eine wichtige Maßnahme, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und eine gute Angewohnheit. WICHTIG: Dies ist unterschiedlich zur Funktionsweise von Transmittern anderer Hersteller, die auf Radiowellen basieren.

Den L1 Transmitter an- oder ausschalten

Der L1 schaltet sich an, wenn die Kappe fest aufgeschraubt wird. Er ist speziell für diesen Aktivierungsmodus ausgelegt. Es befinden sich 2 O-Ringe an der Basis. Um das Gerät auszuschalten, müssen Sie nur die Kappe soweit lösen, daß der zweite O-Ring sichtbar wird.

		
1. L1 Transmitter voll geöffnet – Beide O-Ringe sind sichtbar.	2. L1 Transmitter AUS – soweit aufgeschraubt, daß ein O-Ring sichtbar ist.	3. L1 Transmitter AN – Die Kappe ist fest zugeschraubt.

Sobald Sie die Kappe fest zuschrauben sollten Sie nach ca. 30 Sekunden einen deutlichen "chirp" Laut vom Transmitter vernehmen.

Funktionstest des Transmitters vor dem Tauchgang

Tauchen Sie niemals, ohne vorher einen Funktionstest durchgeführt zu haben!

Optimierung der Batterielebensdauer

Die Lebensdauer der Batterie ist erheblich beeinflußt durch die Aktivierung der Luftintegration und der Leuchtstärkeneinstellung des Displays.

MENÜS

Tippen Sie 3-mal die Oberseite des Gerätes, um in die Menüs zu gelangen.

1 Shut Off - Ausschalten

Tippen Sie hier auf der linken Seite, um das Gerät auszuschalten.

2 LOCK/UNLOCK – Sperren / Entsperren

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen, alle Menüeinstellungen zu sperren, so daß sie nicht unabsichtlich geändert werden können. Sie können jedoch weiterhin durch die Menüs "tippen".

Um die Sperre zu aktivieren, wählen Sie den Punkt "LOCK" aus und geben Sie "123" ein. Der LYNX ist nun gesperrt und der Menüpunkt ist geändert auf "UNLOCK".

Um die Sperre aufzuheben, wählen Sie lediglich "UNLOCK" aus und geben sie "123" erneut ein.

Während die Sperre aktiv ist, ist der Scrollbar rot gefärbt. Ungesperrt ist der Scrollbar grün.

3 Dive Planning - Tauchplanung

Hier können Sie einen Tauchgang planen, sowohl im REC, TEC als auch im GAUGE Modus. Sie können die verschiedenen Gase eingeben, Alarime setzen, Nullzeiten und Austauschplan berechnen. Allen Modi liegt das Bühlmann Modell mit ZH-L16C M-Werten zugrunde.

3.1 Mode - Modi

3.11 Rec Mode

Im REC Modus funktioniert der LYNX als Ein-Gas Computer. Der Computer ist auf Luft voreingestellt. Sie können aber den Sauerstoffgehalt im Bereich von 21%-40% frei einstellen. Der PO2-Wert kann jedoch nur im TEC Modus vorbestimmt werden (Siehe unten).

Der LYNX wird Ihre Nullzeit (NDL) berechnen, d. h. die maximale Tauchzeit ohne Dekompression. Wenn Sie Ihren Tauchgang dann innerhalb der Nullzeit beenden, wird der LYNX einen Sicherheitsstopp von 3 Minuten in 5m/15ft Wassertiefe ansetzen. Sollten Sie diese Tiefe während des Stopps verlassen, wird der Sicherheitsstopp neu angezählt.

Wenn Sie die Luftintegration mittels des U-2 Transmitters nutzen, können Sie den aktuellen Luftverbrauch in PSI/BAR mitverfolgen und die verbleibende Tauchzeit (Air Time Value) wird basierend auf der Atemfrequenz und der aktuellen Tiefe angezeigt.

WARNUNG

Bei einem Nullzeit-Tauchgang hat die verbleibende Tauchzeit Vorrang gegenüber der Nullzeit.

Ist Ihre verbleibende Tauchzeit (Air Time) geringer als die verbleibende Nullzeit (NDL), so folgen Sie unbedingt der verbleibenden Tauchzeit. Beginnen Sie sofort mit dem Aufstieg, wenn die verbleibende Tauchzeit Null erreicht hat (bei 700 PSI/48 BAR).

WARNUNG

Die Berechnung der verbleibenden Tauchzeit ist NICHT für Dekompressionstauchgänge gedacht.

700 PSI/48 BAR sind in der Regel nicht ausreichend, um eine Dekompression durchzuführen! Für einen Dekompressionstauchgang müssen Sie selbst den Gasverbrauch berechnen und sicherstellen, daß Sie ausreichend Atemgas mit sich führen.

Wenn Sie von Ihrem LYNX aus mehr als einen Flaschentransmitter im REC Modus installiert haben (z. Bsp. bei einem Tauchpartner), können Sie den Flaschendruck des Tauchpartners mitverfolgen. Wenn Sie den Locator aktivieren erhalten Sie Richtungsangaben, um Ihren Tauchpartner zu lokalisieren.

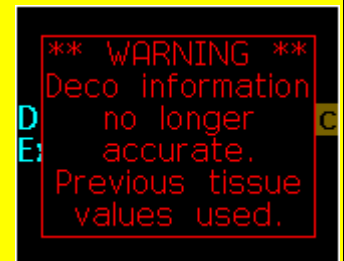
3.12 Gauge Modus

Im Gauge Modus funktioniert der LYNX lediglich als Bottom Timer und gibt Informationen über Tauchtiefe und Tauchzeit. Er berechnet allerdings keinerlei Null- oder Dekompressionszeiten.

WICHTIGE NOTIZ BEIM WECHSEL ZU/VOM GAUGE MODUS

Während man sich an der Oberfläche befindet wird im Gauge Modus weiterhin das Ausgasen berechnet. Sobald das Gerät jedoch unter Wasser ist, wird jegliche Dekompressionsberechnung suspendiert. Wenn Sie vom Gauge Modus wieder auf REC oder TEC Modus umschalten, sind die Dekompressionsinformationen nicht länger korrekt, da die vorherigen Werte genutzt werden. Wenn Sie den GAUGE Modus verlassen, erscheint daher die folgende Warnung:

Links tippen um fortzusetzen.

**3.13 Tec Modus**

Im TEC Modus ermöglicht der LYNX bis zu 3 Nitrox Gemische, jeweils von 21%- 100% Sauerstoff. Das erste Gemisch ist Ihr Gemisch für den Tauchgang, das zweite und dritte sind jeweils respektive Dekompressionsgas 1 und 2.

In diesem Modus nimmt der LYNX an, daß Sie eine Dekompression planen und gibt Ihnen zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten. Sie können die Dekompressionsberechnungen mehr oder weniger konservativ einstellen, indem Sie zu "Dive Setup" und "Conservatism" navigieren. Während des Tauchgangs zeigt der LYNX die verbleibende Nullzeit an. Wird der Tauchgang innerhalb der Nullzeit beendet, gibt er Ihnen einen Sicherheitsstopp von 3 Minuten in 5m/15ft Tiefe. Überschreiten Sie die Nullzeit, berechnet der LYNX die Dekompression und zeigt Tiefe und Länge jedes notwendigen Stopps an.

Während des Tauchgangs zeigt der LYNX zunächst die verbleibende Nullzeit (NDL) an. Wird der Tauchgang innerhalb der Nullzeit beendet, schreibt er einen Sicherheitsstopp von 3 Minuten in 5m/15ft Tiefe. Sollten Sie innerhalb dieser Zeit unterhalb von 6,5m absinken, schaltet sich das Zählwerk ab und beginnt von neuem zu zählen, wenn Sie wieder auf 5m/15ft aufgestiegen sind.

Conservatism

Der LYNX berechnet die Nullzeiten (NDL) oder Dekompressionzeiten mittels des bewährten Bühlmann ZH-L16C¹ Algorithmus. In diesem Menüpunkt können Sie die Berechnungen des LYNX konservativer gestalten mittels 3 voreingestellter Stufen:

Stufe "0" - Standard Bühlmann ZH-L16C ohne zusätzlichem Konservatismus (Gradient 100/100)

Stufe "1" - Bühlmann ZH-L16C mit zusätzlichem Konservatismus (Gradient 30/85)

Stufe "2" - Bühlmann ZH-L16C mit mehr zusätzlichem Konservatismus (Gradient 30/75)

PO2 dive

Hier können Sie den maximalen PO2-Wert für Ihr Tauchgas voreinstellen. Dadurch können Sie bestimmen, bis zu welcher Tiefe Ihr Tauchgas noch als atembar angesehen wird. Voreingestellt sind 1,40 Bar. Das ist auch der Maximalwert. Es können Werte von 1,0-1,40 Bar in 0,05 Schritten eingestellt werden.

PO2 deco

Hier können Sie den maximalen PO2-Wert für Ihre Dekompressionsgase einstellen. Dadurch wird bestimmt, bis zu welcher Tiefe ein Dekompressionsgas noch als atembar angesehen wird. Voreingestellt sind 1,60 Bar. Das ist auch der Maximalwert. Es können Werte von 1,0-1,60 Bar in 0,05 Schritten eingestellt werden.

Last deco stop

Hier können Sie die Tiefe Ihres letzten geplanten Dekompressionsstopp einstellen. Voreingestellt sind 3m/10ft. Sie können den Wert auch auf 6m/20ft setzen, so daß Sie im Falle von unruhiger See nicht so sehr vom Wellengang bei Ihrem letzten Dekompressionsstopp beeinträchtigt werden. Diese Einstellung beeinträchtigt lediglich den letzten Dekompressionsstopp sofern sie in Dekompression gehen. Der Sicherheitsstopp für einen Nullzeittauchgang (3 Minuten in 5m/15ft) ist dadurch NICHT betroffen.

3.2 Gases (nur im REC & TEC Modus) – Atemgase

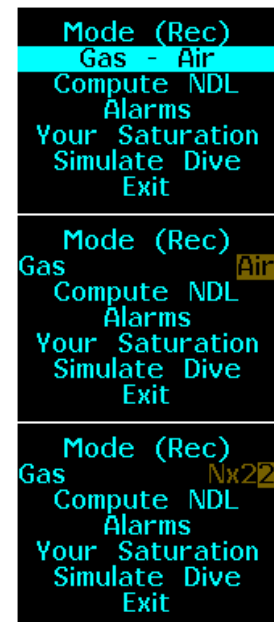
Hier können Sie Ihr einzelnes Atemgas für den REC Modus und bis zu 3 Atemgase für den TEC Modus einstellen.

3.21 REC Modus

Voreingestellt im REC Modus ist "Air" (=Luft):

Um diese Einstellung zu verändern, tippen Sie bitte links am Display und der Cursor unterlegt "Gas":

Tippen Sie dann auf das Display, um den Sauerstoffgehalt auf den gewünschten Wert einzustellen. Das Atemgas ändert sich zunächst von "Air" mit jeder weiteren Nach-Oben-Berührung zu 22%, dann 23%, usw. Maximal sind 40% möglich.



Sobald Sie den gewünschten Wert erreicht haben (z. Bsp. 32%), tippen Sie wieder auf der linken Seite und der Wert wird übernommen.

```

Mode (Rec)
Gas - Nx32
Compute NDL
Alarms
Your Saturation
Simulate Dive
Exit

```

3.22 TEC Modus

Voreingestelltes Atemgas im TEC Modus ist "Air" (=Luft).

Voreingestellter Wert für Dekompressionsgas 1&2 ist "Off" (=Aus).

```

Dive Gas      Air
Deco Gas 1    Off
Deco Gas 2    Off
Exit

```

Im TEC Modus kann der Sauerstoffgehalt bis auf 100% eingestellt werden. Er kann auch in 10er Schritten angehoben werden.

```

Dive Gas      Nx50
Deco Gas 1     Off
Deco Gas 2     Off
Exit

```

Sie könnten z. Bsp. Diese Gase einstellen, indem Sie in die verschiedenen Menüpunkte gehen:

Dive Gas (=Tauchgas): Air (=Luft)

Deco Gas 1: Nx 50 (Dekompressionsgas 1 = Nitrox 50)

Deco Gas 2: O2 (Dekompressionsgas 2 = 100% Sauerstoff)

```

Dive Gas      Air
Deco Gas 1     Nx50
Deco Gas 2     O2
Exit

```

3.3 Compute NDL - Nullzeiten (=NDL) berechnen (nur im REC oder TEC Modus)

Dieses berechnet die Nullzeiten die Sie für eine gegebene Tiefe erwarten können. Die Tiefenangaben können sowohl in Feet als auch in Metern angegeben werden. Im Menüpunkt "preferences" des LYNX kann das entsprechend eingestellt werden.

Im REC Modus sind diese Werte nur durch die Auswahl des Atemgases beeinflusst:

```

Depth--NDL--Time
30ft      1h40m
40ft      1h33m
50ft      0h54m
60ft      0h35m
70ft      0h23m
Tap Side to Exit

```

Nullzeit mit Luft

Im TEC Modus sind diese Werte durch die Auswahl des Atemgases und die Einstellung für Konservatismus beeinflusst:

```

Depth--NDL--Time
30ft      1h40m
40ft      1h40m
50ft      1h40m
60ft      1h21m
70ft      0h54m
Tap Side to Exit

```

Nullzeit mit 36% Nitrox

3.4 Runtime (nur im TEC Modus) – Aufstiegsberechnung (nur im TEC Modus)

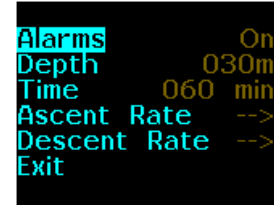
Hier können Sie Ihren Tauchplan eingeben und die Aufstiegsrate vom LYNX berechnen lassen – immer vorausgesetzt, daß Sie diesen Tauchplan genau befolgen. Sie können zwei verschiedene Arten von Waypoints (=Wegpunkten) konfigurieren:

- *Normal*: Sie bestimmen die Tauchtiefe und die Länge des Aufenthaltes dort, und der LYNX nutzt diese Information, um den Tauchplan zu berechnen.
- *Switch*: Sie bestimmen eine Tauchtiefe und ein Atemgas, zu dem sie in dieser Tiefe wechseln wollen. Der LYNX berechnet dann den Tauchplan.

3.5 Alarms - Alarmeinstellungen

Der LYNX kann visuellen Alarm geben, sollten Sie einen der folgenden Parameter überschreiten:

- Maximum depth (= maximale Tiefe)
- Maximum dive time (= maximale Tauchzeit)
- Maximum ascent rate (= maximale Aufstiegsrate)
- Maximum descent rate (= maximale Abstiegsrate)

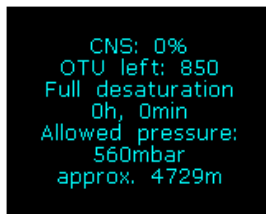


Wenn der Alarm ausgelöst wird, blinkt der betroffene Anzeigepunkt im Display für eine Minute. Sollten Sie den Fehler nicht innerhalb einer Minute korrigieren, invertieren die Farben für diesen Anzeigepunkt (d. h. die Anzeige erscheint dann mit schwarzen Buchstaben auf farbigem Hintergrund), bis der Fehler behoben worden ist. Sobald der Fehler behoben ist, schaltet sich der Alarm aus.

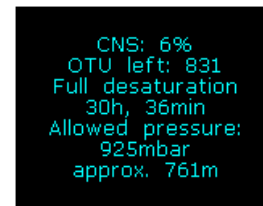
Die einzige Ausnahme ist der Alarm für die Tauchzeit, der für eine Minute blinkt und danach wieder auf normal schaltet.

3.6 Your Saturation (nur im REC oder TEC Modus) – Ihre Körpersättigung

In diesem Menüpunkt können Sie Informationen über den derzeitigen Sättigungsgrad gemäß des Bühlmann ZH-L16C Algorithmus. Diese Information ist basierend auf den bis zu diesem Zeitpunkt getätigten Tauchgängen.



Ihre Sättigung nach eine Periode ohne Tauchen



Ihre Sättigung nach einem tiefen Tauchgang.

- Ihre derzeitige CNS (= ZNS Zentrales Nervensystem) Sauerstoffsättigung
- OTU (Oxygen Toxicity Units = Sauerstoffeinheiten) übrig für diesen Tag
- Full desaturation: Zeit benötigt für das komplette Abgasen von inerten Gasen
- Allowed Pressure: Dies ist ein theoretischer Wert, basierend auf dem Bühlmann ZH-L16C Algorithmus. Es stellt den niedrigsten Umgebungsdruck dar, den Ihr Körper nun ertragen könnte, ohne Symptome der Taucherkrankheit zu entwickeln.
- Die Höhenangabe ist lediglich eine Übersetzung des physiologisch erlaubten Umgebungsdrucks in eine theoretische Maximalhöhe über dem Meer. Diese Berechnung basiert auf durchschnittlichen Druckverhältnissen für die angegebene Höhe. Generell kann man sagen, daß es, sobald der Wert 2400m oder 8000ft erreicht hat, möglich ist, mit dem Passagierflugzeug zu reisen, da dies dem normalen Kabinendruck im Flugzeug entspricht. Allerdings darf man nie aus dem Auge verlieren, daß, bedingt durch verschiedene Faktoren, jederzeit ein Abfallen des Kabinendrucks geschehen kann. Das ist selbstverständlich ein Risikofaktor.

Diese Werte stimmen mit dem Bühlmann Algorithmus überein. Allerdings ist dies keine Garantie, daß sich keine Symptome der Taucherkrankheit entwickeln können.

3.7 Simulate Dive - Tauchplanung

Hier können Sie mit der Berechnung der Aufstiegsrate, mit Gaswechseln, Nottfällen, etc. experimentieren, ohne daß Sie oder der LYNX ins Wasser müssen. Wenn Sie den Menüpunkt "Simulation" antippen öffnet sich ein Untermenü. Dort werden Sie nach Tiefe und Länge des Tauchganges und Geschwindigkeit des Aufstieges gefragt. Wählen Sie "Start" um die Berechnung zu beginnen.

4 Funktionstest (nur wenn Sie einen oder mehrere Transmitter nutzen)

Sobald Ihr Equipment (inklusive Transmitter) angeschaltet ist, wählen Sie "Pre-Dive Check" (= Funktionstest) im Hauptmenü. Die übertragenen Signale aller Transmitter, die derzeit als "On" (=An) konfiguriert sind, werden angezeigt.

Alle Flaschentransmitter werden mit Namen, Luftdruck und Batteriestatus angezeigt.

Alle Locationtransmitter (= Positionsanzeiger) werden dem Namen "Boat", "SigOK" und Batteriestatus angezeigt.

Ultraschall reicht sehr weit unter Wasser. Aber an Land ist dies nicht der Fall. **In der Luft hat die LYNX-Luftintegration eine Reichweite von ca. 1m/3.3ft wenn ein direkter Sichtkontakt zwischen beiden Elementen besteht.** Stellen Sie daher sicher, daß Sie sich für den Funktionstest des Flaschen- oder Positionsanzeigers innerhalb dieses Radius befinden. Warten Sie dann für 10 Sekunden.

Sollten Sie keine Druckangabe von einem konfigurierten Flaschentransmitter erhalten, ist es möglich, daß das Flaschenventil des betreffenden Zylinders nicht geöffnet ist, oder die Batterie des Transmitters ist möglicherweise leer. Sollten Sie kein Signal von einem konfigurierten Positionsanzeiger erhalten, ist dieser vielleicht nicht vollständig zugeschraubt und angeschaltet. Möglicherweise ist auch die Batterie leer. **Sollten Sie KEIN Signal an Land empfangen ist es sehr wahrscheinlich, daß Sie auch kein Signal unter Wasser empfangen. Beheben Sie alle Fehler BEVOR Sie ins Wasser gehen!**

WARNUNG

Wichtig! Stellen Sie sicher, daß jeder den richtigen Transmitter mit sich führt!

Wenn Sie den Funktionstest durchführen, bitten Sie einen anderen Taucher zu bestätigen, daß der Transmitter an IHREM Zylinder IHREN Namen hat. Es ist durchaus möglich, ein Signal von Ihrem Transmitter zu erhalten wenn der Transmitter an der Ersten Stufe Ihres Tauchpartners befestigt ist und Ihr Tauchpartner sich direkt neben Ihnen befindet.

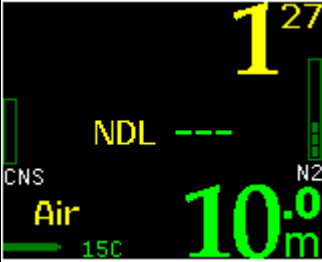
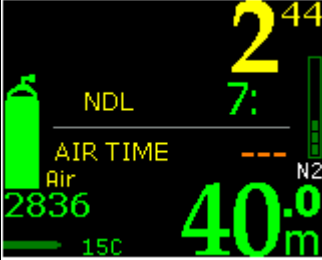
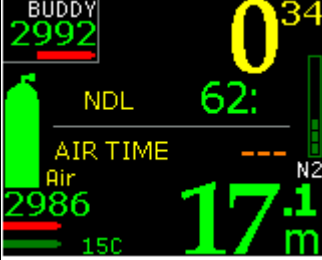
Ein Vermischen der Transmitter kann tödlich sein!

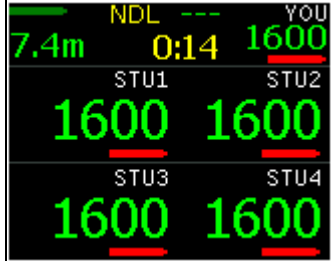

5 Air Integration - Luftintegration

Informationen für die Transmitterkonfiguration finden Sie im Abschnitt "Erste Schritte – Einrichtung der Transmitter".

5.1 Mode - Modus

Hier stellen Sie den Modus ein, abhängig von der Anzahl der benutzten Transmitter. Die verschiedenen Layouts sind unten dargestellt.

<div> <div>Tauchmodus</div> <div>Luftintegrierter Modus</div> <div>Directional Location Function</div> </div>	REC	TEC	GGE	Bildschirm LAYOUT Nullzeit
<p>Off: Luftintegration und Richtungsgeber sind ausgeschaltet. Der LYNX funktioniert ähnlich dem KAON, wobei er nur Tauchzeit und Dekompressionswerte anzeigt.</p> <p>Hinweis: Stellt man die Luftintegration auf "Off" (= Aus), wird die gesamte Funktionalität der Luftintegration abgestellt und es wird kein Flaschensymbol im Display angezeigt. Ist hingegen die Luftintegration angeschaltet und nur der Flaschentransmitter ausgeschaltet, so erscheint das Flaschensymbol blau (= inaktiv) mit dem Hinweis "Off" (= Aus) im Display.</p>	✓	✓	✓	
<p>Luftintegration</p> <p>Solo (REC): Der LYNX beachtet nur Ihren eigenen Transmitter. Ein Flaschensymbol wird angezeigt, welches mit dem Luftverbrauch stetig leerer wird. Darunter wird der Flaschendruck in PSI oder BAR angezeigt und ein Batterieindikator für die Batterie des Flaschentransmitters. Der LYNX zeigt auch die Air Time (= verbleibende Tauchzeit) an, d. h. die vermutlich verbleibende Tauchzeit bei gegebenem Luftverbrauch. Die eingestellte Gasmischung wird rechts unterhalb des Flaschensymbolen angezeigt.</p> <p>Solo (TEC): Im TEC Modus des LYNX ist es möglich, 3 verschiedene Gasmischungen einzustellen. Dadurch können im Solobetrieb bis zu 3 verschiedene Zylinder konfiguriert werden. Der LYNX nutzt den Transmitter der Tauchflasche, von der Sie atmen. Wechseln Sie zu einem anderen Gas, werden die Daten von der Tauchflasche, zu der Sie gewechselt haben übernommen, vorausgesetzt, daß dort ein Transmitter angebracht ist.</p> <p>Richtungsgeber: Sie können Richtungsinformationen von jedem Positionsanzeiger erhalten, den Sie eingestellt haben. Aber im Solo Modus (REC oder TEC) ist es nicht möglich, Informationen über den Luftdruck in der Tauchflasche Ihres Tauchpartners zu erhalten.</p>	✓	✓	-	
<p>Luftintegration</p> <p>Buddy (= Tauchpartner): Der LYNX überwacht Ihren Flaschentransmitter und einen weiteren Flaschen- oder Positionsanzeiger. Das große Flaschensymbol gibt Ihnen einen visuellen Hinweis auf Ihren eigenen Flaschendruck und der Flaschendruck Ihres Tauchpartners wird in PSI oder BAR links oben angezeigt, zusammen mit einem Batterieindikator für den Zustand der Batterie im Transmitter bei Ihrem Tauchpartner. Nutzen Sie einen Positionsanzeiger, so</p>	✓	-	-	

<p>werden die Bezeichnung "Boat", "SigOK" und das Batteriesymbol angezeigt.</p> <p>Positionsanzeiger: Hiermit können Sie je nach Verbleib Ihren Tauchpartner oder das Boot anpeilen.</p>				
<p>Luftintegration</p> <p>Group 4: Der LYNX überwacht Ihren Flaschentransmitter und bis zu 4 weitere Flaschentransmitter oder Positionsanzeiger. In diesem Modus zeigt der LYNX die Informationen Ihres eigenen Transmitters oben im Display (Tiefe, Tauchzeit, verbleibende Nullzeit und aktueller Flaschendruck in PSI oder BAR). Andere Flaschentransmitter werden mit "Stu1" (= Student 1) und dem Flaschendruck und dem Batteriestatus angezeigt. Positionsanzeiger werden mit "Boat", "SigOK" und dem Batteriestatus angezeigt.</p> <p>Direktionale Positionsanzeige: Es können bis zu 4 Flaschentransmitter oder Positionsanzeiger angezeigt werden.</p>	✓	-	✓	
<p>Luftintegration</p> <p>Group 9: Der LYNX überwacht Ihren Flaschentransmitter und bis zu 9 weitere Flaschentransmitter oder Positionsanzeiger. In diesem Modus zeigt der LYNX die Informationen Ihres eigenen Transmitters oben im Display (Tiefe, Tauchzeit, verbleibende Nullzeit und aktueller Flaschendruck in PSI oder BAR). Andere Flaschentransmitter werden mit "Stu1" (= Student 1) und dem Flaschendruck und dem Batteriestatus angezeigt. Positionsanzeiger werden mit "Boat", "SigOK" und dem Batteriestatus angezeigt.</p> <p>Direktionale Positionsanzeige: Es können bis zu 9 Flaschentransmitter oder Positionsanzeiger angezeigt werden.</p>	✓	-	✓	

5.2 Transmitter

In diesem Menüpunkt können Sie Ihren Flaschentransmitter oder Positionsanzeiger konfigurieren. Es werden 10 Leerstellen angezeigt, um einen Transmitter zu registrieren. Um die Konfiguration zu beginnen, wählen Sie bitte die erste Option und tippen Sie mit dem Finger auf der linken Seite des LYNX.

5.21 Type – Art des Transmitters

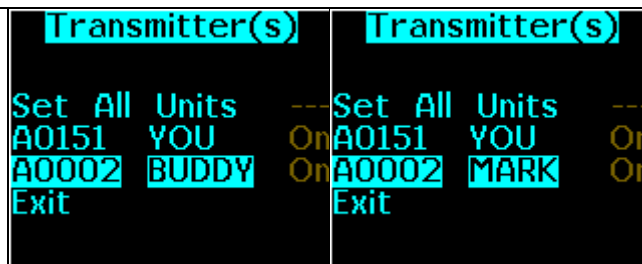
Dieser Menüpunkt bezieht sich auf die Art des Transmitters. Sie können "tank" für einen Flaschentransmitter (U-2), oder "location" für einen Positionsanzeiger (L1) auswählen.

5.22 Serial # - Seriennummer

Die Seriennummer ist eine wichtige Information für den LYNX, da dadurch der Computer weiß, mit welchem Transmitter er kommunizieren soll. Die Seriennummer befindet sich auf dem Etikett des U-2 oder L1 Transmitters.

5.23 Name - Transmittername

Hier können Sie jedem Transmitter einen Namen zuordnen. Unsere Empfehlung lautet, den Namen Ihres Transmitters bei "You" zu belassen. Den Transmitter Ihres Tauchpartner können Sie mit "Buddy" angeben oder auch dem echten Namen Ihres Tauchpartner, wie y. Bsp. "Peter". Sie können bis zu 9 Transmittern Namen geben (im Goup 9 Modus).



5.24 PSI Settings – Einstellungen für den Flaschendruck

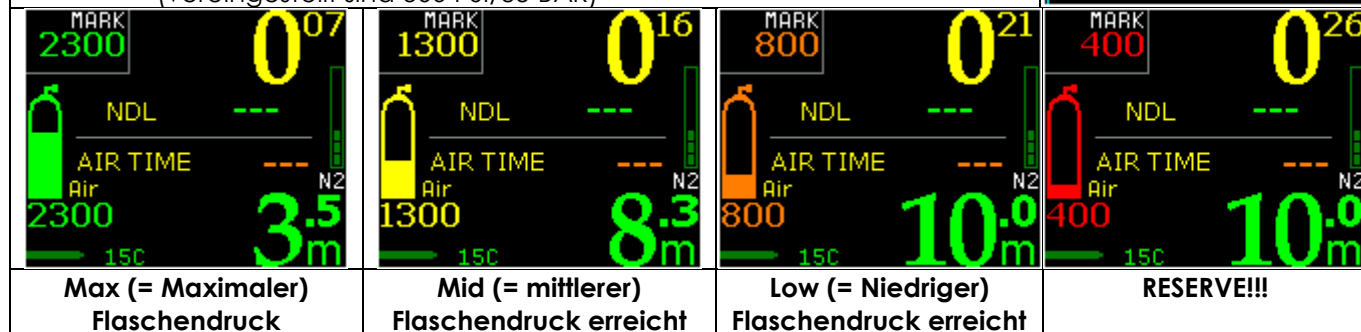
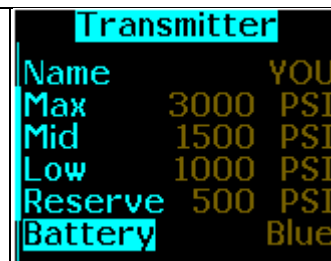
Diese Option erscheint nur für die Konfiguration eines Flaschentransmitters. Sie ist NICHT zugänglich für einen Positionsanzeiger.

Max: Voller Flaschendruck für diesen Zylinder
(voreingestellt sind 3000 PSI/200 BAR)

Mid: Der Flaschendruck ab dem das Symbol GELB im Display erscheint
(voreingestellt sind 1500 PSI/100 BAR)

Low: Der Flaschendruck ab dem das Symbol ORANGE im Display erscheint
(voreingestellt sind 1000 PSI/66 BAR)







Reserve: Der Flaschendruck ab dem das Symbol ROT im Display erscheint
(voreingestellt sind 500 PSI/35 BAR)



5.25 Battery - Batteriearten

Es ist wichtig, daß Sie Ihren Transmitter mit der korrekten Batterieart konfigurieren, damit der LYNX Computer die Batterieladung richtig vorhersagen kann.

In der Darstellung unten sehen Sie die verschiedenen Batterien für Transmitter und welche Batterien für welches Gerät passen:

EINWEG		AKKUS			
ER 17335M	ER26300M	LFP123A	ICR16340	IMR18350	IMR26500
1700mAh	3200mAh	530mAh	650mAh	800mAh	3000mAh
Blau	Blau (DICK)	Weiß	Grün	Rot	Rot (DICK)
LYNX	-	LYNX	LYNX	-	-
U-2	U-2	U-2	U-2	U-2	U-2E, L1
					

6 Compass - Kompass

Hier können Sie den Kompass nutzen und einrichten. Dies ist wichtig, wenn Sie die Funktion des Positionsanzeigers nutzen wollen.

6.1 Calibrate - Kalibrierung

Um den Kompass im LYNX zu kalibrieren, bringen Sie das Gerät bitte nach draußen und stellen Sie sicher, daß sich keine Metallobjekte in der näheren Umgebung befinden. Nun öffnen Sie den Menüpunkt Compass > Calibrate. Der LYNX fordert Sie dann auf einen Moment zu warten, danach den Computer langsam in alle Richtungen zu drehen (unter Umständen mehrere Male), bis die Nachricht "Done" im Display erscheint und das Kompass Hauptmenü wieder angezeigt wird. Dieser Vorgang kann bis zu einer Minute dauern.

6.2 Check - Überprüfung

Gehen Sie nun in den Menüpunkt Compass > Check, um die korrekte Funktionsweise des Kompass zu überprüfen. Drehen Sie den LYNX in alle Richtungen und stellen Sie sicher, daß die Richtungsangaben nicht mehr als 10 Grad von Ihrem analogen Kompass abweichen. Falls die Abweichung größer als 10 Grad ist, wiederholen Sie bitte die Kalibrierung und überprüfen Sie erneut.

7 Dive Log - Logbuch

Das Logbuch speichert verschiedene Daten, wie z. Bsp. Tiefe und Wassertemperatur, aller Tauchgänge, die Sie mit dem LYNX getätigt haben. Mit Hilfe des PC Interface und der zugehörigen Software können diese Information auf Ihren PC oder Laptop herunterladen. Nachdem Sie die Daten heruntergeladen haben, können Sie auch Angaben über alle Luftdruckprofile einsehen, die mit diesem Tauchgang verbunden waren.

Die Anzahl der gespeicherten Tauchgänge ist abhängig von der Einstellung des Zeitabstandes zwischen den Meßpunkten. Voreingestellt sind 10 Sekunden, und mit dieser Einstellung können Sie etwa 1500 Stunden Tauchzeit für Tauchgänge mit einer Tauchflasche aufzeichnen. Werden zusätzliche Transmitter genutzt, so reduziert sich die Länge der Aufzeichnung entsprechend.

8 Connect to PC – Eine Verbindung zum PC herstellen

Tippen Sie diesen Menüpunkt an bevor Sie einen Download auf Ihren PC oder Laptop beginnen. Bitte lesen Sie auch die zugehörige Anleitung.

Nach 30 Sekunden Wartezeit Kommen Sie wieder automatisch in das Hauptmenü sollten Sie nur zufällig in diesen Menüpunkt navigiert haben. HINWEIS: Sie benötigen diese Option nicht für ein Update Ihrer Firmware.

9 Locator PIN – PIN für den Positionsanzeiger

Hier können Sie die PIN-Nummer, die Sie von der Liquivision Webseite für einen Positionsanzeiger erhalten haben, eingeben.

Dadurch ist es dem Träger eines LYNX möglich, Richtungsangaben zu einem anderen Taucher zu erhalten, der einen Liquivision Flaschentransmitter oder Positionsanzeiger mit sich führt.

Sobald Sie die Positionsanzeigerfunktion entsperrt haben ist sie in den Unterwassermenüs des LYNX zugänglich. Bitte lesen Sie hierfür auch die entsprechenden Kapitel über die Menüführung der Positionsanzeige.

10 Sidemount PIN

Für den LYNX gibt es die Möglichkeit, ihn für eine Sidemount Anwendung zu konfigurieren. Besuchen Sie bitte http://www.liquivision.com/activate_lynx_sidemount.php, um diese Funktion freizuschalten. Unter Angabe Ihrer E-Mail Adresse und die Seriennummer Ihres LYNX an. Sie erhalten dann eine PIN-Nummer, die Sie bitte im Menüpunkt "Sidemount PIN" eingeben. Um dann die Funktion anzuschalten, navigieren Sie bitte zu "air integration" im Hauptmenü des LYNX und wählen Sie entweder "SiMnt-solo" wenn Sie nur Ihre eigenen Tauchflaschen überwachen, oder zu "SiMnt-Buddz" wenn Sie auch die Transmitter Ihres Tauchpartners überwachen.

- Im REC Modus werden vom Sidemount Taucher 2 Flaschen, jeweils eine links und rechts, mit identischem Volumen und gleicher Gasmischung genutzt.
- Im TEC Modus werden 2 Flaschen mit dem Tauchgemisch und 2 Flaschen mit Dekompressionsgas überwacht. Für den Dekompressionsteil sind die Flaschen nicht gepaart, sondern sind individuell aufgeführt.
- Sowohl im TEC als auch im REG Modus sind hier die Namen der Transmitter nicht frei wählbar. Sie werden folgendermaßen angezeigt:
 - L-You, R-You – Ihr Tauchgas
 - L-Buddy, R-Buddy – Das Tauchgas Ihres Tauchpartners
 - Y-DG1, Y-DG2 – Ihr Dekogas (nur im TEC Modus)
 - B-DG1, B-DG2 – Das Dekogas Ihres Tauchpartners (nur im TEC Modus)
- Die verbleibende Tauchzeit wird berechnet basierend auf beiden Tauchflaschen. Im TEC Modus wird keine verbleibende Tauchzeit berechnet.
- Es gibt 2 zusätzliche Luftdruckwarnungen im Sidemount Betrieb:
 - Warnung unterschiedlicher Druck: Sollte der Luftdruck in den beiden Tauchflaschen sich um mehr als 500 PSI unterscheiden, dann blinkt das Symbol des Zylinders mit dem höheren Druck und wird weiß unterlegt. Der

Warnung verschwindet, wenn der Druckunterschied wieder unter 500 PSI sinkt.

- o Warnung keine Druckveränderung: Sollte der Flaschendruck sich für mehr als 1 Minute oder länger nicht ändern wird die Druckanzeige weiß unterlegt. Sobald eine Druckänderung stattfindet verschwindet die Warning wieder.

ANZEIGE WÄHREND DES TAUCHGANGES

1 Hauptinformation



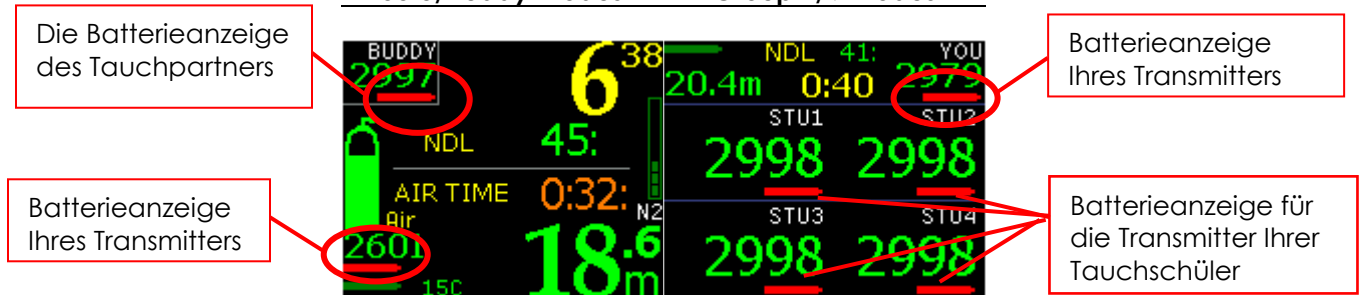
2 Batterieanzeige

Informationen über den Batteriezustand des Transmitters wird nur angezeigt, wenn die Luftintegration angeschaltet ist.

- Sollte die Batterieanzeige an der **Oberfläche Gelb sein**, wechseln Sie bitte die Batterie vor dem nächsten Tauchgang.
- Sollte die Batterieanzeige an der **unterwasser Gelb sein**, so reicht die Batterie noch, um den Tauchgang zu beenden.
- Sollte die Batterieanzeige an der **Oberfläche Rot sein**, müssen Sie die Batterie sofort wechseln.
- Sollte die Batterieanzeige auf **Rot während des Tauchganges** wechseln, beenden Sie Ihren Tauchgang sofort und beginnen Sie mit dem Aufstieg unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsregeln (Aufstiegsgeschwindigkeit, Sicherheitsstopp).

Solo/Buddy Modus

Group 4/9 Modus



2.1 "Battery Savings" Mode - Batteriesparmodus

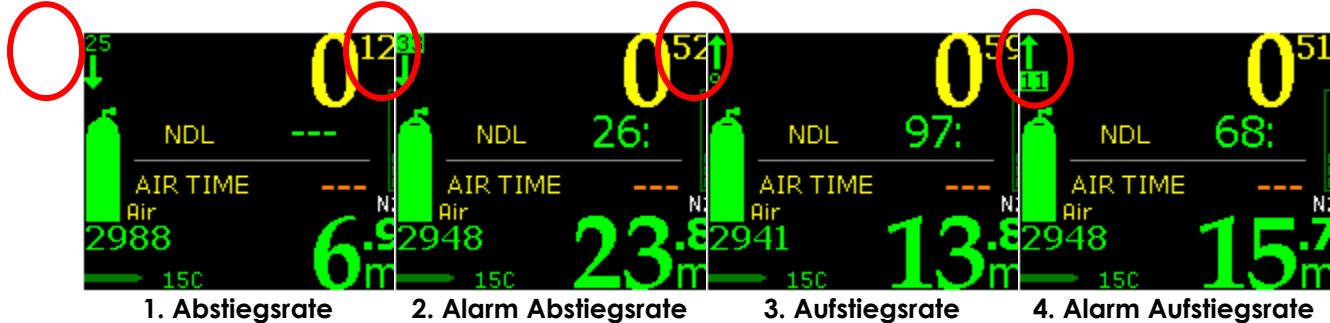
Sollte die Batteriespannung während des Tauchganges zu stark abfallen, geht der LYNX in den Batteriesparmodus. In diesem Modus wird versucht, die Laufzeit der Batterie für so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, um den LYNX so lange wie möglich funktionsfähig zu erhalten. Folgende Veränderungen werden dann vorgenommen:

- Alle Anzeigeelemente werden nur in grüner Farbe dargestellt (die Farbe Grün verbraucht am wenigsten Energie)

- Die Leuchtstärke des Displays wird auf geringe Stufe gesetzt.

3 Aufstiegs- und Abstiegsanzeigen & Alarme

Der LYNX gibt Ihnen basierend auf den eingestellten Alarmen eine Reihe graphischer Hinweise, um Ihnen beim Auf- und Abstieg zu helfen.



4 Information für Dekompressionsstopps

In bestimmten Modi gibt Ihnen der LYNX graphische Hinweise, um Ihnen bei der korrekten Durchführung des Dekompressionsplans zu helfen. Für den REC Modus gilt dies, wenn die Luftintegration abgeschaltet ist oder im Solo Modus. Im Buddy, Group 4 oder Group 9 Modus wird der benötigte Platz im Display durch die Daten der Luftintegration eingenommen.

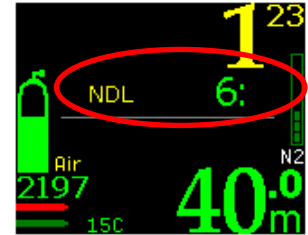
Die folgenden Abbildungen zeigen die graphischen Symbole für die Dekompression im REC Modus mit der Luftintegration angeschaltet. Der große Pfeil nach oben wird angezeigt, wenn Sie zum nächsten Stopp aufsteigen können. Die kleinen Pfeile mit Seesternsymbol zeigen an, daß Sie sich dem nächsten Stopp nähern. Sobald der Seestern die Box ganz ausfüllt, haben Sie die korrekte Tiefe erreicht. Sollten Sie zu weit aufsteigen, erscheinen kleine nach unten gerichtete Pfeile in der Box und der Dekompressionsalarm wird ausgelöst (Blinken der Tiefenanzeige).



Die horizontale Sektion in der Mitte des Display ist reserviert für Angaben zur Nullzeit oder Dekompression.

Ohne Dekompression:

Am Anfang des Tauchganges ist die verbleibende Nullzeit sehr groß und wird mit "—" angezeigt. Sobald der Wert unter eine Stunde sinkt, wird sie in Minuten angezeigt.



Mit geplanter Dekompression:

Sobald die Nullzeit aufgebraucht ist, zeigt der LYNX den tiefsten notwendigen Dekompressionsstopp und dessen Dauer in Minuten:Sekunden an. Das Handsymbol bedeutet "Stop" und das Uhrensymbol "Zeit". Im gezeigten Beispiel hätten Sie einen Stopp in 3m für 10 Sekunden zu absolvieren.



Während der Dekompression:

Wenn Sie die notwendige Dekompressionstiefe erreichen, zeigt der LYNX die Stopptiefe (hier: 6m) und die Zeitdauer an (hier: 1 Minute 10 Sekunden).



- NDL – Die laufende Nullzeit, die Sie in der derzeitigen Tiefe bleiben dürfen, ohne in Dekompression zu gehen. Sie sollten NIEMALS diese Zeitspanne überschreiten, außer Sie haben die notwendige Ausbildung für Dekompressionstauchen.
- Stop Depth/Time – Diese Werte erscheinen im Display sobald Sie sich auf Ihrem ersten / tiefsten Dekompressionsstopp befinden. Die Dauer ist in Minuten:Sekunden angegeben. Sollten Sie zu weit aufsteigen, beginnt die Tiefenanzeige zu blinken, um Sie aufzufordern, wieder tiefer zu gehen.

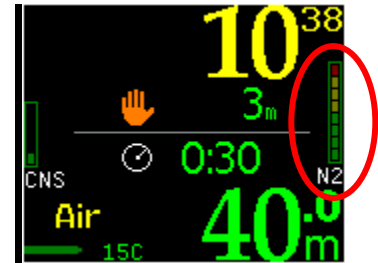
5 ZNS Sauerstofftoxizität

Der LYNX gibt Ihnen nur dann einen visuellen Indikator für die Sauerstoffbelastung des Zentralen Nervensystems (ZNS), wenn die Luftintegration ausgeschaltet ist. Ist die Luftintegration hingegen eingeschaltet, ist diese Anzeige im Display nicht aktiv. Die Sauerstoffbelastung wird jedoch im Hintergrund weiter überwacht und Sie können sich die Werte nach dem jeweiligen Tauchgang im Logbuch ansehen.



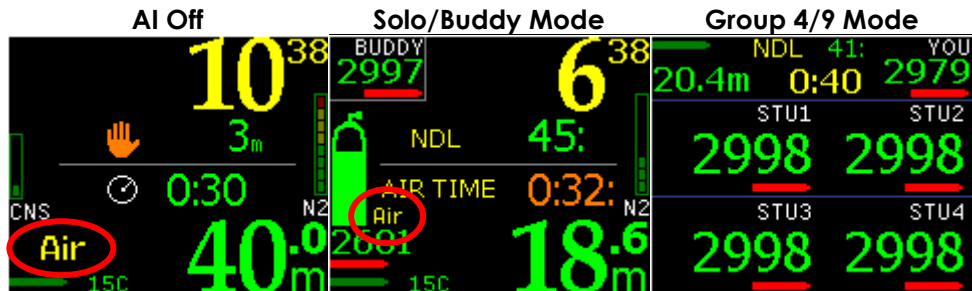
6 Stickstoff Belastung

Der LYNX gibt Ihnen einen visuellen Indikator für die Stickstoffbelastung (N2). Während Sie sich in Nullzeit befinden, ist die Anzeige grün. Darüber ändert sich die Anzeige zunächst auf gelb und dann auf rot. Dies bedeutet, daß Sie einen Überschuss an Stickstoff im Körper haben, der durch eine Dekompression abgeatmet werden muss. **Sofern Sie nicht das notwendige Training haben, gehen Sie niemals in Dekompression!**



7 Atemgase

Ist die Luftintegration im "Solo" oder "Buddy" Modus ausgeschaltet, wird Ihr Atemgas unten links im Display angezeigt. Sind Sie jedoch im Group Modus (4 oder 9), wird Ihr Atemgas NICHT angezeigt. Um es zu überprüfen, wechseln Sie bitte kurz in den Solo Modus.

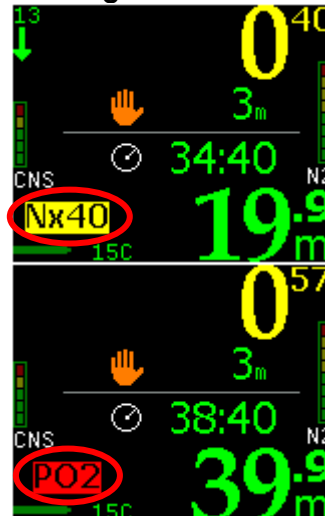


HINWEIS: Keine der folgenden Alarmer sind im Group 4 oder Group 9 Modus erhältlich. Um Atemgas und Atemgas Alarm einzusehen, wechseln Sie bitte kurzzeitig in den Solo Modus und danach wieder zurück in den Group Modus.

Wird der **Atemgas** Alarm aktiviert, blinkt er in der unteren linken Ecke des Displays. Dies geschieht, wenn das geatmete Gas aus irgendeinem Grund nicht geeignet ist. Gewöhnlich ist ein Überschreiten des maximalen PO2 Wertes die Ursache (im REC Modus ist dieser auf 1.4 begrenzt).

Wird der **PO2** Alarm aktiviert, blinkt er in der unteren linken Ecke des Displays. Dies geschieht, wenn die maximale Sauerstoffbelastung überschritten wird. Im REC Modus ist diese auf 1.4 begrenzt.

Luftintegration aus



Solo/Buddy



Der **CNS** Alarm wird aktiviert, wenn Sie die maximale ZNS Belastung überschritten haben. Für weitere Hinweise über diesen Alarm sehen Sie bitte die entsprechende Sektion in der Vollversion des Handbuches ein.



WARNUNG

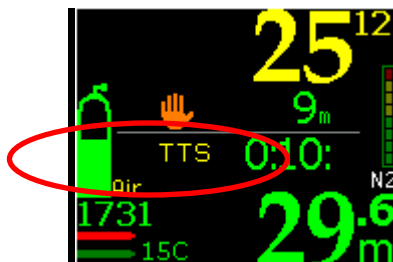
Sie müssen die Batterie sofort wechseln wenn die Batterieanzeige auf Rot wechselt.

Lithium Batterien erhalten eine hohe Spannung für eine lange Zeitspanne aufrecht. Wenn die Spannung jedoch abzufallen beginnt, geht das sehr schnell. Eine rote Batterieanzeige bedeutet, daß die Batteriespannung innerhalb weniger Minuten zu gering sein wird.

8 TTS (Gesamtzeit bis zur Oberfläche) und Maximale Tiefe im Display

Sofern Sie die Werte "show TTS" (Gesamtzeit zur Oberfläche) oder "Show MAX" (Maximale Tauchtiefe) im Settings Menü für die Anzeige im Oberflächenmodus aktiviert haben, werden diese Werte dort angezeigt. Wenn Sie nur einen der Werte aktiviert haben, wird dieser dauerhaft angezeigt. Sind beide Werte aktiviert worden, wechseln sie sich im Display ab.

TTS



TTS: Die gesamte bis zur oberfläche benötigte Zeit, inklusive der Dekompressionsstopps und unter Annahme einer sicheren Aufstiegsrate.

Max Depth



Max Depth: Die maximale Tiefe, die Sie während des Tauchganges erreicht haben.

9 Positionsanzeiger

Um den Positionsanzeiger während des Tauchganges aufzurufen, rufen Sie die Menüs im Unterwassermodus auf und wählen Sie "Locate" (= Lokalisieren). Der LYNX fragt Sie dann, wen sie lokalisieren möchten.

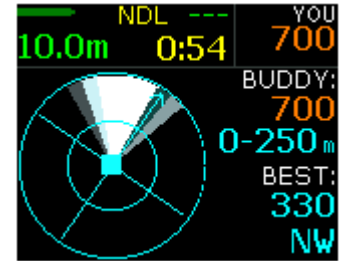
Damit der LYNX korrekt funktioniert, ist es wichtig, daß das Gerät horizontal gehalten wird. Da es oft schwierig ist, unter Wasser zu bestimmen, was horizontal ist, hat der LYNX eine Hilfe für Sie: Der blaue Punkt, der auf dem Display umherwandert, folgt dem Neigungswinkel:

- Befindet sich der Punkt in der Mitte des Kreises in der Nähe des Schnittpunktes der beiden Linien, färbt er sich hellblau. Nun ist der LYNX horizontal und bereit, Daten zu empfangen.

- Ist der Punkt im äußeren Kreis und dunkelblau, ist der LYNX NICHT horizontal und empfängt KEINE Daten.

Sobald Sie ein Ziel ausgewählt haben, erscheint die Positionsanzeige folgendermaßen: Ihre Informationen zum Tauchgang befinden sich auf der Oberseite im Display.

Die Richtungsangaben sind unten im Display. Der weiße Konus zeigt die ungefähre Richtung an, um z. Bsp. Ihren Tauchpartner zu finden. Auf der rechten Seite zeigt der LYNX den Kurs – hier ca. 330° NW. Auch die ungefähre Entfernung wird angezeigt – hier: zwischen 0-250m – sowie der Luftdruck in der Tauchflasche Ihres Tauchpartners – hier: 700 PSI.



Für die korrekte Funktion ist es wichtig, den Arm so zu drehen, daß der LYNX immer horizontal gehalten wird.

Wenn Sie den LYNX dreimal in der Positionsanzeige antippen, wird folgendes Menü angezeigt: STOP LOCATOR: schaltet die Positionsanzeige aus und wechselt auf die Tauchanzeige im Display.

FREEZE LOCATOR: verhindert, daß weitere Daten vom Transmitter empfangen werden und hält die Richtungsangabe fix in Richtung der letzten empfangenen Dateneinheit.

CLEAR LOCATOR: alle empfangenen Daten werden gelöscht. Dadurch kann der Prozess erneut gestartet werden.

LOCATE OTHER: ermöglicht es Ihnen auch andere Taucher zu suchen.

COMPASS: wechselt auf den Kompass um



10 Wenn man das Wasser verläßt

Sobald Sie sich weniger als 0,6m/2 feet unter der Oberfläche befinden, wechselt der LYNX wieder in den Oberflächenmodus und gibt Ihnen Zugriff auf die entsprechenden Menüpunkte.

In den ersten Minuten jedoch ist der Computer in einem gewissen post-dive Schutzmodus. Die Dauer dieser Zeitspanne kann im Menüpunkt Minimum Surface Interval eingestellt werden. Das bedeutet, sollten Sie erneut einen Tauchgang beginnen, wird er als Fortsetzung des vorherigen Tauchgang gerechnet und nicht als neuer Tauchgang. Dadurch werden auch nicht Werte wie Maximaltiefe, durchschnittliche Tiefe oder Tauchzeit zurückgesetzt werden.

11 Information über den letzten Tauchgang

Ist man an der Oberfläche und nicht im Sleep Modus, so zeigt der LYNX Angaben über den letzten durchgeführten Tauchgang an.

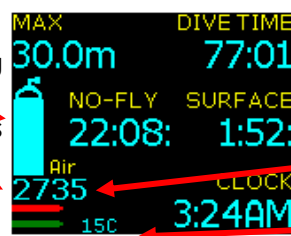
Max: Maximal Tiefe des letzten TG

Tauchflaschensymbol: visuelle Darstellung des letzten empfangenen Flaschendrucks

PSI/BAR Wert: numerische Darstellung des letzten empfangenen Flaschendrucks

Flaschentransmitter Batterie Icon

LYNX Batterie Icon



Dive Time: Dauer des letzten TG

Surface: Zeit in Stunden und Minuten seit dem Auftauchen

No Fly: count down der Flugsperre

Gas: das benutzte Atemgas

Clock: aktuelle Zeit

Temperatur: Umgebungstemperatur

HÖHENTAUCHEN/ANPASSEN DES OBERFLÄCHENDRUCKS

Der LYNX misst kontinuierlich den Luftdruck, um den Oberflächendruck zu Beginn des Tauchgangs zu berücksichtigen. Wird eine plötzliche Druckveränderung registriert, signalisiert dies den Start eines Tauchgangs.

Der LYNX kann generell zwischen verschiedenen Ursachen einer Druckveränderung unterscheiden, wie z. Bsp. Beginn eines Tauchgangs, Start eines Fluges, oder eine Bergfahrt.

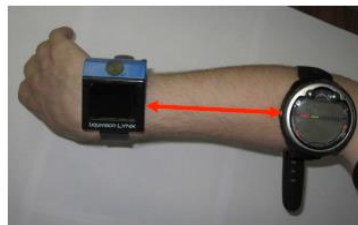
Um zu überprüfen, welche Annahme der LYNX macht, gehen sie einfach auf den "Status" Bildschirm.

TAUCHCOMPUTER POSITIONIERUNG

Position für einen weiteren Computer:

Idealerweise sollte der LYNX für sich alleine am Arm getragen werden. Wenn man einen weiteren Computer zu nah am LYNX trägt, wird leicht einer der drei Sensoren beeinträchtigt.

Sollten Sie ein weiteres Gerät am selben Arm mit sich führen müssen, stellen Sie unbedingt sicher, daß das andere Gerät sich mindestens 15cm/6" entfernt befindet. Befestigen Sie es gut, damit das Gerät während des Tauchgangs nicht auf Wanderschaft geht.



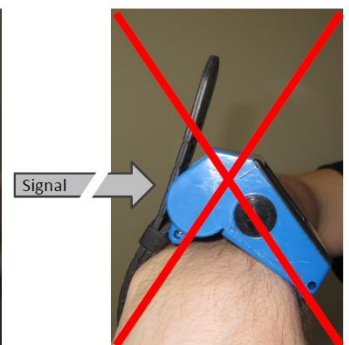
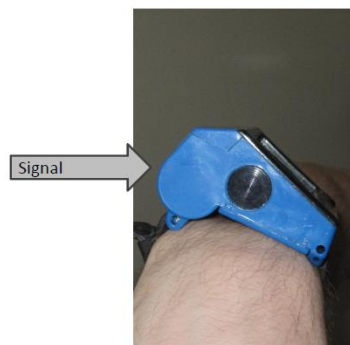
Manschette des Trockentauchanzuges:

Die Manschette Ihres Trockentauchanzuges kann leicht einen der Sensoren behindern. Stellen Sie sicher, daß Sie den LYNX in ausreichendem Abstand am Arm befestigen.



LYNX Armband:

Der LYNX kann am Arm mittels Armband oder mit Gummiseilen befestigt werden. Insbesondere, wenn man einen dünnen Anzug trägt, kann das Armband zu lang sein, sodaß es sich an der Rückseite des Computers wieder hochwindet und dadurch den oberen Sensor behindert. Das ist nicht ideal. Wenn Sie dauerhaft mit einem dünnen Anzug tauchen, sollten Sie vielleicht Gummibänder nutzen oder zumindest das Armband kürzen.



LYNX PC INTERFACE

Das LYNX PC Interface kann genutzt werden, um Ihre Tauchgänge herunterzuladen und um Updates der LYNX Software zu installieren.

- Verbinden Sie das mitgelieferte USB Kabel mit dem PC und dem PC Interface.
- Sie sollten nun eine Nachricht erhalten, daß neue Hardware gefunden wurde.
- Legen Sie den LYNX auf die Seite, wobei das PC Interface auf die acht Löcher auf der Unterseite des LYNX zielt.
- Die Entfernung zwischen LYNX und dem PC Interface sollte zwischen 2-4 cm, oder 1-2 inches, liegen.
- Um die Updates durchzuführen, müssen Sie die Softwaretreiber auf Ihrem PC installieren. Für mehr Informationen besuchen Sie bitte www.liquivision.com



KONTAKT INFORMATION

200-3731 North Fraser Way
Burnaby, BC, Canada
V5J 5J2

(604) 299 0167
info@liquivision.ca
www.liquivision.com